



# KÜHNE-STIFTUNG

Medienmitteilung

30. September 2019

**Kühne-Stiftung ermöglicht mit 13 Millionen Schweizer Franken das bislang grösste Forschungsprogramm zur Erbgutentschlüsselung im deutschsprachigen Raum**

- **Kooperation zwischen der Kühne-Stiftung, dem Universitätsspital Zürich (USZ) und dem Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE) zur Erforschung der Ursachen von Herzkrankheiten**
- **Massgebliche Stärkung des Medizincampus Davos durch Etablierung des „Centers for Cardio-Care“ und einer Professur für Bioinformatik**

Herz-Kreislaufkrankungen werden durch ein Zusammenwirken genetischer Veränderungen und äusserer Einflüsse ausgelöst. Bisher wurde diese komplexe Verbindung nur unzureichend erforscht. Im Rahmen des Forschungsprojekts, das federführend im Universitären Herz- und Gefässzentrum des UKE durchgeführt wird, soll das Erbgut von 9.000 genetischen Bioproben von gesunden Probandinnen und Probanden sowie Patientinnen und Patienten des UKE entschlüsselt und untersucht werden. Ziel des Forschungsvorhabens ist es, ein besseres Verständnis von kardiovaskulären Krankheitsursachen zu gewinnen, um neue diagnostische und zielgerichtete therapeutische Möglichkeiten entwickeln zu können.

Am Universitätsspital Zürich werden die Sequenzierungen durchgeführt. Die anschliessende Auswertung der Daten erfolgt durch die am Standort Davos etablierte Professur für Bioinformatik und ein Wissenschaftlerteam sowie durch eine Arbeitsgruppe mit dem Schwerpunkt Genetik und Biomarkerforschung am UKE.

Klaus-Michael Kühne, Präsident der Kühne-Stiftung: „Die Kühne-Stiftung erweitert mit diesem Projekt ihr Engagement in der Medizin erheblich. Wir freuen uns, dass wir in Kooperation mit dem UKE und dem Universitätsspital Zürich unseren Medizincampus in Davos erweitern und stärken können. Damit unterstützen wir auch den Gesundheitsstandort Davos. Wie bei unserem Engagement in der Allergologie so gilt auch für die Herzerkrankungen: Wir wollen nicht nur wissenschaftliche Erkenntnisse generieren, sondern vorrangig der Gesundheit des Menschen dienen.“

Das Forschungsprojekt zur Ganzgenomentschlüsselung ist Teil des strategischen Konzepts der Kühne-Stiftung für ihren Medizincampus Davos. Standen dort in den Anfängen des Engagements der Kühne-Stiftung Forschungsaktivitäten im Bereich der Allergologie im Fokus, so wird nun die kardiologische Forschung einen weiteren Schwerpunkt bilden. Auf dem Medizincampus wird ein „Center for Cardio-Care“

gegründet, welches neue Antworten auf die zentralen Fragen der Herzerkrankungen geben wird.

Das Forschungsvorhaben startet am 1. Oktober 2019. Bereits Ende 2020 sollen alle 9.000 genetischen Bioproben entschlüsselt sein, erste Ergebnisse werden im darauffolgenden Jahr erwartet.

### **Über die Kühne-Stiftung**

Die gemeinnützige Kühne-Stiftung mit Sitz in Schindellegi/Schwyz wurde im Jahr 1976 von der Familie Kühne gegründet. Sie ist eine operative Stiftung, deren Präsident Prof. Dr. h.c. Klaus-Michael Kühne ist. Aufgabe der Stiftung ist in erster Linie die Förderung von Aus- und Weiterbildung sowie Forschung und Wissenschaft in Verkehrswirtschaft und Logistik. Die Kühne-Stiftung ist Trägerin der Kühne Logistics University in Hamburg, fördert Logistiklehrstühle an renommierten Universitäten und ist auch im Bereich der Humanitären Logistik aktiv. Mit dem Ziel, den freien Welthandel zu gewährleisten, finanziert die Kühne-Stiftung einen Lehrstuhl und ein Forschungszentrum an der Universität Zürich. Des Weiteren engagiert sie sich in grossem Umfang für Medizinprojekte am Standort Davos. Auf dem Areal der dortigen Hochgebirgsklinik werden umfangreiche Forschungstätigkeiten in der Allergologie und zukünftig auch Kardiologie ausgeübt, zugleich betreibt die Kühne-Stiftung die Klinik, deren Schwerpunkt die Therapie und Rehabilitation von Allergien und Herzerkrankungen ist. Im kulturellen Bereich unterstützt sie Festspiele, Opern- und Konzerthäuser in verschiedenen europäischen Ländern.

### **Kontakt:**

Inge Lauble  
Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Kühne-Stiftung  
Tel.: +41 44 786 9678  
Inge.Lauble@kuehne-stiftung.org